



PROTOKOLL

**LANDKREIS
ERDING**

öffentlich

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Heike Hof

Zi.Nr, Klinikum.: E085

Tel. 08122/59-1708
Fax 08122/59-31708
heike.hof@klinikum-
erding.de

Erding, 18.10.2019
Az.:
2014-2020/KHA/005

5. Sitzung des Krankenhausausschusses am 11.09.2019

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauer, Thomas, Dr.

Dieckmann, Ulla

Eichinger, Gertrud

Gotz, Maximilian

Grundner, Heinz

Hofstetter, Franz Josef

Mayr, Elisabeth

Mehringer, Rainer

Minet, Doris

Peis, Johann

Stieglmeier, Helga

Treffler, Stephan

Vertretung für Frau Michaela Meister

Vertretung für Herrn Horst Schmidt

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Bott-Flügel, Lorenz, Dr.

Friess-Ott, Gertrud

Fritzen, Daniela

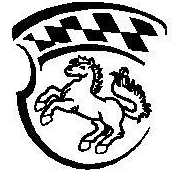
Ärztlicher Direktor

Pflegedirektorin

Pressestelle/Klinikum

Fuchs, Martin
Fuchs-Weber, Karin
Helfer, Helmut

Personalleiter Klinikum
Leitung Büro Landrat
Leiter Fachbereich Z2
Kreisfinanzen



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Hof, Heike

Kornhaas, Martin
Last, Dirk, Dr.
Thaler, Elisabeth

Referentin Krankenhaus-
leitung, Protokoll
Kaufmännischer Leiter
Krankenhausdirektor
Stellvertretende Leitung Fachbereich Z2
Kreisfinanzen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr und begrüßt die Gäste und Medienvertreter. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Leistungsentwicklung 2019 - Gesamthaus
Vorlage: 2019/2916
2. Antrag der CSU-Fraktion: Unterstützung der Pflegekräfte bei der
Betreuung demenzkranker Patienten
Vorlage: 2019/2894
3. Bekanntgaben und Anfragen
 - 3.1. Bekanntgabe: Informationsveranstaltung zum Thema Demenz
 - 3.2. Bekanntgabe: Patienten aus den Vereinigten Arabischen Emiraten



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Leistungsentwicklung 2019 – Gesamthaus, Vorlage: 2019/2916

Der Krankenhausdirektor Herr Dr. Last berichtet über die Leistungsentwicklung in den ersten acht Monaten. Die Anzahl der Case-Mix-Punkte, d.h. der Leistungswert für stationäre Patienten im DRG-System, liege mit 9.589,9 Punkten 3,7 % über Vorjahr und über Plan. Auch die Fallzahl, d.h. die Anzahl stationärer Patienten, sowie der Case-Mix-Index, d.h. der durchschnittliche Schweregrad der stationären Patienten, lägen über Vorjahr wie auch über Plan.

Da keine Fragen vorliegen, ruft **der Vorsitzende** den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

2. Antrag der CSU-Fraktion: Unterstützung der Pflegekräfte bei der Betreuung demenzkranker Patienten, Vorlage: 2019/2894

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Friess-Ott.

Die Pflegedirektorin Frau Friess-Ott berichtet, dass 10-15 % der Patienten im Klinikum Landkreis Erding die Nebendiagnose Demenz aufwiesen. Alle Stationen wie auch der Standort Dorfen seien betroffen. Im ersten Schritt solle das erarbeitete Konzept auf nur einer Station erprobt werden. Zu den Maßnahmen gehöre zum einen die demenzsensible Milieugestaltung. Hierfür werde ein 4-Bett-Zimmer in einen Aufenthaltsraum zur tagesstrukturierenden Betreuung umgewandelt und mit entsprechendem Mobiliar, Hilfsmitteln und Beschäftigungsangeboten ausgestattet. Zum anderen sei eine Betreuung nötig, da demenzkranke Patienten sogar aufwändiger seien wie intensivmedizinische Patienten. Hierfür würden jedoch keine Fachkrankenschwestern benötigt, sondern lediglich sogenannte Betreuungskräfte.

Kreisrätin Stieglmeier befürwortet das Konzept und hätte gerne gewusst, was in Bezug auf den Bewegungsdrang der Patienten geplant sei und wie die Betreuung in der Nacht aussähe, da keine Betreuungskräfte vorgesehen seien. Sie schlägt außerdem Markierungen in den Räumlichkeiten vor, da die Patienten häufig orientierungslos seien.

Frau Friess-Ott bestätigt, dass in Bezug auf die Weglauftendenz Überlegungen angestellt würden. Am besten sei es, die Patienten laufen zu lassen. Außerdem könne man mit Lichtgestaltung und bebilderten Türschildern arbeiten. Die nächtliche Betreuung sei eine Preisfrage.

Kreisrat Dr. Bauer hält das Konzept für einen Fortschritt zum derzeitigen Stand, betont aber, dass noch viel Luft nach oben sei. Die finanziellen Auswirkungen müsse man im Auge behalten.

Kreisrat Mehringer fügt hinzu, dass auch die Freien Wähler den Antrag für zwingend notwendig erachten. Er erkundigt sich, ob die aufwändigere Pflege bei Patienten mit Pflegestufe erstattet werde.

Frau Friess-Ott bedauert, dass dies nicht der Fall sei.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

In Namen der SPD spricht sich **Kreisrätin Dieckmann** für das Konzept aus.

Kreisrätin Eichinger zeigt sich überrascht hinsichtlich der geringen Personalkosten von 116.000 € für vier Vollzeitkräfte.

Frau Friess-Ott erläutert, dass sie von Betreuungshelferqualifikationen ausgegangen sei und diese im Niedriglohnbereich angesiedelt seien.

Kreisrat Gotz merkt an, dass auch er von diesem Konzept überzeugt sei, dass man aber nicht vergessen dürfe, dass diese freiwillige Maßnahme ergebnisbelastend sei. Er empfiehlt, gemeinsam mit anderen Kliniken beim Bund oder Freistaat Druck aufzubauen. Ein Demenzkonzept sei keine originäre Aufgabe eines kommunalen Krankenhauses und die Krankenkassen würden freiwillig keine Kosten übernehmen.

Kreisrat Treffler stimmt allem zuvor Gesagten zu. Er weist auf die Gefahr hin, dass man vom Gesetzgeber bestraft werden könne wenn man in Vorleistung gehe, da dann offensichtlich sei, dass man sich die Ausgaben leisten könne. Er bedauert, dass Impulsgeber manchmal schlechter dastünden als diejenigen, die später auf den Zug aufsprängen.

Kreisrat Dr. Bauer erkundigt sich, wie die Diagnose Demenz in die Abrechnung anhand des DRG-Systems einfließe.

Der Ärztliche Direktor Herr PD Dr. Bott-Flügel erläutert, dass diese einfließe, wenn sie vorbestätigt sei. Sie werde immer mitcodiert, führe aber fast nie zu einer höheren Erstattung.

Der Krankenhausdirektor Herr Dr. Last ergänzt, dass für Patienten, deren Pflege sehr aufwändig sei, der sogenannte Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS) abgerechnet werde und wenigstens einige Kosten abdecke. Dieser entfalle jedoch ab 2021 mit Einführung des Pflegebudgets.

Der Vorsitzende sieht das Demenzkonzept als Vorteil, da es um die Bürgerinnen und Bürger gehe. Die Frage sei nur, ob man bereit sei, dies zu unterstützen. Eigentlich müsse diese Zusatzleistung vom Gesetzgeber geregelt sein. Er sprach sich dennoch dafür aus. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, verliest er folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KHA/0032-20

Dem Konzept zur Unterstützung der Pflegekräfte bei der Betreuung demenzkranker Patienten wird zugestimmt und soll umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

3. Bekanntgaben und Anfragen

3.1. Bekanntgabe: Informationsveranstaltung zum Thema Demenz

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 16.09. im Rahmen der 1. Bayerischen Demenzwoche im Klinikum Landkreis Erding eine Informationsveranstaltung zum Thema Demenz stattfinden werde.

3.2. Bekanntgabe: Patienten aus den Vereinigten Arabischen Emiraten

Der Vorsitzende gibt eine weitere Information bekannt.

Das Klinikum Landkreis Erding habe mit dem Konsulat der Vereinigten Arabischen Emirate eine Vereinbarung abgeschlossen, sodass weiterhin Patienten dieses Landes behandelt werden könnten. Das Klinikum sei eines der ersten in der Bundesrepublik, dem solch eine Vereinbarung angeboten werde. Dies sei als Qualitätsmerkmal zu verstehen. Es handele sich lediglich um Patienten mit geplanten Eingriffen. Kapazitäten der Notaufnahme würden daher nicht benötigt. Des Weiteren sei die Anzahl mit 6-10 Patienten pro Jahr sehr gering. Auf Sonderwünsche, die sich auf das Klinikum auswirken würden wie speziell reservierte Zimmer, Umbaumaßnahmen oder die Beherbergung der Angehörigen, werde nicht eingegangen. Die Vereinbarung sei jederzeit kündbar.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Krankenhausausschusses.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Heike Hof
Referentin der Krankenhausleitung